PFARRBRIEF

Brandenburg - Rathenow - Bad Belzig

Martin Manigatterer in Pfarrbriefservice

Februar - April 2024

Impuls

Palmsonntag

Wie viel taugt unser Bekenntnis?

Der König kommt – und du und ich?

Die Hosiannarufe, der Lärm in den Straßen,
halten wir uns abseits,
weil der, der da kommt,
ja doch kein König ist,
keine Streitmacht hat,
die Römer nicht vertreibt?

Gehen wir ihm entgegen,
halten wir uns ihm entgegen,
unsere Sehnsucht nach Erlösung
vom fremden und eigenen Joch,
die Sehnsucht nach seiner Liebe,
die er uns bedingungslos verspricht?

Breiten wir unsere Kleider vor ihm aus,
die Kleider, die Leute machen,
das, was uns ausmacht?
Sind wir bereit,
ihm alles zur Verfügung zu stellen
im Vertrauen auf seine unsichtbare Macht?

Wie viel taugt unser Bekenntnis?
Sind wir bereit und fähig,
nicht nur Hosianna zu rufen,
sondern auch den Kreuzweg mit ihm zu gehen,
den schmerzhaften Weg vom Tod zum Leben?

Irmela Mies-Suermann *in: Pfarrbriefservice.de*

Impressum
Redaktionsteam: Pfarrer M. Patzelt, B. Grunwald, M. Kristokat
Druck: Gemeindebrief Druckerei, Groß Oesingen
Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist der **08.04.2024.**
Die Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.
Wer den Gemeindebrief zugeschickt bekommen möchte, melde sich bitte im zuständigen Pfarrbüro.

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN
GBD
www.blauer-engel.de/uz195
Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

Willkommen

Liebe Gemeinde,

am 17. April 2024 jährt sich zum 80. Mal der Todestag des Priesters Dr. Max Josef Metzger. Erst ein Anruf aus South Carolina (USA) machte mich im vergangenen Sommer auf den Jahrestag aufmerksam; am Apparat war der irisch-amerikanische Komponist Cormac O'Duffy, der von dem Glaubenszeugen und seinem Lebenswerk so begeistert war, dass er ihm zu Ehren ein Oratorium verfasst hatte und es nun auch, wenigstens in Teilen, in Brandenburg und Berlin aufführen wird.

Die wenigsten Brandenburger werden um die Bedeutung von Max Josef Metzger wissen. Auch mir war sie in ihrem Ausmaß nicht bekannt. Mittlerweile weiß ich, dass er auf Grund seiner Erfahrungen als Divisionspfarrer im Ersten Weltkrieg zu einem radikalen Pazifisten mit internationaler Ausstrahlung wurde. Er gründete verschiedene friedensbewegte Organisationen, darunter den Friedensbund Deutscher Katholiken. Er ist zudem ein früher Wegbereiter der Ökumene, deren Friedenspotential er sah. Er gründete die überkonfessionelle Una Sancta-Bewegung zu einer Zeit, als seine eigene Kirche der Ökumene noch äußerst skeptisch gegenüberstand.

Schon früh nach der Machtübernahme der Nazis ließ Metzger in Wort und Schrift keinen Zweifel an seiner persönlichen Ablehnung des Nationalsozialismus. Ein an den lutherischen Erzbischof Erling Eidem von Upsala gerichtetes Memorandum, das künftige demokratische Strukturen Deutschlands formulierte, wurde an die Gestapo verraten, was zu seiner Verhaftung und Verurteilung zum Tode in einem Schauprozess durch Roland Freisler führte. *„Ich habe mein Leben Gott angeboten für den Frieden der Welt“* waren Metzgers letzte Worte vor der Hinrichtung durch das Fallbeil im Zuchthaus Brandenburg-Görden am 17. April 1944 um 15.27 Uhr.

An dem Ort seiner Hinrichtung in der heutigen JVA wird es in seiner Todesstunde am 17. April 2024 einen Gottesdienst geben. Auch in der Gedenkveranstaltung zum Jahrestag der Befreiung des Zuchthauses Brandenburg-Görden am Sonntag, dem 21. April 2024 wird in besonderer Weise an Max Josef Metzger erinnert. Über weitere Informations- und Gedenkveranstaltungen zu diesem Jahrestag auf Stadt- und Bistumsebene werden wir rechtzeitig informieren.

Ich wünsche Ihnen Gottes reichen Segen für die Fastenzeit und eine erfüllte Hl. Woche, in der wir am Palmsonntag mit Jesus nicht nur in unsere renovierte Pfarrkirche einziehen dürfen, sondern wir seiner erlösenden Liebe auch unsere Herzen und unser Leben öffnen.

Es grüßt Sie herzlich

Matthias Pahlke

Rückblick

Liebe Gemeinde,

nach anfänglichen Sorgen, die ich mit den bereitstehenden Gruppenleiterinnen und Gruppenleitern zum Ende des Jahres 2023 zur Sternsingeraktion 2024 in unserer Gemeinde hatte, (in welchem Umfang sie stattfinden könnte), wurden wir dann zwischen den Jahren mit mehr teilnehmenden Kindern positiv überrascht und so konnten sich am 6. Januar 2024 doch sechs kleinere Sternsingergruppen auf den Weg zu Ihnen machen.

Danke, dass Sie die Sternsinger empfangen haben und so die weltweit größte Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder unterstützt haben! **Danke** auch an die Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter, **Danke** den Kindern und Jugendlichen, die sich für andere Kinder stark gemacht haben und **Danke** für die hilfreichen Hände in der Küche zur Stärkung des ganzen Teams!

Mit dem heutigen Datum (16. Januar 2024) haben Sie **6.747,07 €** gesammelt und gespendet, die wir gern an das Kindermissionswerk überweisen!

Beate Grunwald

Segen kennt keine Altersgrenze

Einige Mieterinnen des Betreuten Wohnens und ehrenamtliche Mitstreiterinnen machten sich auf den Weg und brachten als „Sternsinger-Senioren“ den Segen in das Seniorenzentrum St. Benedikt und unterstützten so auch unsere Sternsingeraktion.

Zuvor brachten "jüngere" Sternsinger den Segen in das Foyer des Caritas Seniorenzentrums.

Rückblick

Gemeindekreis - *Lebendig & Mittendrin*

Ein Rückblick auf das Jahr 2023

Seit mehr als 2 Jahren trifft sich unser Gemeindekreis, meist 1x monatlich. Der Kern besteht aus etwa 6 bis 8 Mitstreitern und dazu gesellen sich meist noch weitere Interessierte. Mal sind wir mehr und mal auch weniger, wie jeder eben Zeit und Interesse hat. Wir sind ein munteres Grüppchen, das sich zu verschiedensten Unternehmungen zusammenfindet.

Regelmäßig wird geplant und jeder kann dabei Ideen und Vorschläge einbringen. So gab es in diesem Jahr einige Aktivitäten:

Januar	in Bewegung - Winterwanderung entlang der Buckau Neue Mühle / Wendgräben
Februar	gemütlicher Spieleabend in St. Elisabeth
März	sehr eindrucksvoll und interessant Staatsoper Berlin hinter den Kulissen
Anfang April	Gemeinschaft im Glauben Gestaltung der Kreuzwegandacht in Hl. Dreifaltigkeit
Ende April	naturwissenschaftlichen Phänomenen und Experimenten auf der Spur im Spektrum Berlin
Juli	hoch hinaus auf dem Baumwipfelpfad Beelitz
September	sportlich - Radtour um den Breitlingssee ⇨ zum Abschluss Vorabendmesse in St. Ursula
Oktober	herausfordernd Eselspaziergang Rietzer Berg
Anfang November	Planung 2024
Ende November	Kreativ in St. Elisabeth - Basteln für den Adventsbasar
Dezember	Gemeinschaft gemütlicher Punschabend bei Barbara und Karl

Für Anfang 2024 stehen, ein Winterspaziergang um den Bohnenländer See, ein Spieleabend in St. Elisabeth und die Sichtung von diversen archivierten Fotos, in Weitsicht für die Feierlichkeiten zum 175. Bestehen unserer Kirche Hl. Dreifaltigkeit, auf unserem Terminplan.

Weiterhin steht auch das Angebot für Interessierte mit dabei zu sein. Ansprechpartnerin ist Gabriele Schulte (gs.schulte@gmx.de)

Für den Gemeindekreis ***Lebendig & Mittendrin***

Annette Große

Caritas Seniorenzentrum

Einladung zum Plätzchenbacken im Advent mit den KITA-Kindern von nebenan

Ein Erlebnis besonderer Art, das für uns schon viele Jahre zurückliegt, aber doch ganz schnell wieder in Erinnerung kam. Wie war es mit unseren Kindern und Enkeln beim Plätzchen backen? Da wurde früher die Schürze umgebunden und schon ging es los - so ist es auch heute.

In der Weihnachtsbäckerei gibt's so manche Leckerei,
ob man klein oder groß diese Zeit ist famos.
Von dem Teig aus des Schüssels Grund
verschwindet schon mal was im Mund.
Zwischen Teig und Mehl viele Finger ich zähl,
die da kneten und rollen und ausstechen wollen.
Ob Sterne, ob Glöckchen oder eine Engelsschar
aus dem Ofen duftet es wunderbar.
Und zum Schluss, der größte Genuss
Perlen und Sternchen und ein Haufen Zuckerguss.

Vielen Dank für den Spaß, den wir mit Euch hatten.
Im Namen aller Seniorinnen und Senioren vom Seniorenwohnaus nebenan

Angelika Schober
Seniorenberaterin

Der Herr schenke Dir

die Behutsamkeit seiner Hände
die Güte seiner Augen
das Lächeln seines Mundes
die Treue seiner Schritte
den Frieden seiner Worte
die Wärme seines Herzens
das Feuer seines Geistes
das Geheimnis seiner Gegenwart!

Französischer Segensspruch

Kita

Neues aus der Kita

Die Fußbodensanierung und die Malerarbeiten in den Kita-Spielräumen sind abgeschlossen. Der alte Holzfußboden glänzt mit seinem ganzen Charme wieder wie neu und lädt alle Kinder und MitarbeiterInnen zum gemütlichen Spielen und Arbeiten ein. Sie dürfen gerne mal vorbeischauen. Die noch fehlende Sanierung des Treppenhauses erfolgt im Februar 2024.

Am 8. Januar 2024 haben wir das Dreikönigs-Musical mit großem Erfolg im Gemeindesaal aufgeführt. Zum ersten Mal konnten alle Lieder und Tänze mit drei Instrumenten begleitet werden. Die anschließende Feier war sehr stimmungsvoll.

Am 6. Januar 2024 war eine kleine Gruppe mit Kita - Kindern als Sternsinger unterwegs.

Derzeit besuchen 8 Gemeindekinder die Katholische Kindertagesstätte.

Seit dem 1. Januar 2024 wird unsere Fachberatung nicht mehr vom Caritasverband des Erzbistums Berlin übernommen, sondern vom neu gegründeten Zweckverband Hedi - Kitas Erzbistum Berlin.

Termine, zu denen Sie gerne vorbeischauen können und herzlich eingeladen sind:

03.04.2024, 9.30 Uhr	Osterandacht in der Kirche mit anschließendem Brunch
28.05.2024, 15.00 Uhr	Oma - Opa - Tag im Gemeindesaal (ab 50)
06.06.2024, 15.30 Uhr	Kita - Sommerfest auf dem Hof

Unsere Kita sucht zur Zeit: E-Piano, Zitter, Trompete, ¼ oder ½ Geige sowie alte Kommoden oder Schränke aus Massivholz mit wenig Glasteilen.

Bitte melden Sie sich, falls Sie etwas anbieten können. Wir würden uns sehr freuen. Wir sind zu erreichen unter:

Telefon 03381 89848
E-Mail kita.dreifi@gmx.de

Carina Donner

FestAusschuss

Leider nicht…..

Im September gab es den ersten Tanzkurs mit dem Tanzlehrer Uwe aus Berlin. Allen, die zu diesem Kurs kamen, hat es großen Spaß gemacht.

So wollten wir einen neuen Kurs ab Januar 2024 anbieten. Leider haben sich nicht genügend Tanzpaare und einzelne Tanzinteressierte gemeldet.

Die Kosten für dieses Tanzangebot können mit den bisherigen Anmeldungen nicht aufgebracht werden. So mussten wir nun absagen und möchten ein letztes Angebot für den September planen. Wir geben auf diesem Wege nochmal in die Runde, sich im Pfarrbüro oder bei Judith Plaßonke (0178 1326684) für eine Teilnahme anzumelden.

Weitere Termine:

15.03.2024, 18.30 Uhr - 21.00 Uhr
Spieleabend im Gemeindehaus / Franziskushaus

05.05.2024, 11.00 Uhr - 13.00 Uhr
Trödelmarkt in Dreifi auf dem Pfarrhof oder im Gemeindesaal

Für einen kleinen Imbiss ist gesorgt.

Der Aufbau eigener Stände ist ab 10.00 Uhr möglich. Anmeldung bis zum 28.04.2024 im Pfarrbüro oder bei Judith Plaßonke (Tel.: 0178 1326684)

Der Festausschuss

Gemeinde leben

DANKE

Fast 25 Jahre sorgte Karina Simon als Sekretärin in unserem Pfarrbüro für Verlässlichkeit und Kontinuität. Nun hat sie sich beruflich noch einmal neu orientiert, sodass wir sie zum Jahresende verabschieden mussten.

An dieser Stelle danke ich im Namen der ganzen Gemeinde Frau Simon für ihren treuen Dienst. Dazu gehörte neben der Unterstützung von Verwaltung und Organisation auch der enge Kontakt mit den vielen Ehrenamtlichen und Engagierten, deren Einsatz oft erst möglich ist, wenn er im Büro gut koordiniert wird. Zu ihren Aufgaben gehörten die Terminplanung, das Führen der Kirchenbücher und die Vermietung des Gemeindehauses.

Alle, die mit ganz unterschiedlichen Anliegen vorbeikamen oder anriefen, fanden bei Frau Simon ein freundliches Wort und jede mögliche Unterstützung. Als vertraute Anlaufstelle hatte sie in der unmittelbaren Begegnung immer ein offenes Ohr.

Für ihre weitere berufliche Arbeit und ihr persönliches Leben wünschen wir ihr alles Gute und Gottes Segen.

Pfr. Matthias Patzelt

Gemeinde leben

Neu im Pfarrbüro

Das neue Jahr ist für mich beruflich ein neuer Start. Mein Name ist Stefan Freitag, und ich bin seit dem 1. Januar 2024 der neue Pfarrsekretär der Gemeinde Hl. Dreifaltigkeit.

Einige von Ihnen kennen mich schon und werden sich vielleicht jetzt wundern: Ja, ich gehöre zur evangelisch-reformierten Kirchengemeinde. Und weil ich mich dort ehrenamtlich stark engagiere, habe ich schon lange eine Arbeitsstelle gesucht, die mir am Wochenende genug Zeit für meine Gemeinde lässt.

In den Gesprächen mit Pfarrer Patzelt und dem Verwaltungsleiter, Herr Bürger, sahen diese kein Problem darin, dass ich nicht katholisch bin. Ich persönlich bezeichne die verschiedenen Konfessionen auch gern als verschiedene Sprachen, um unseren Glauben an den dreieinigen Gott auszudrücken.

Und so bin ich also dabei, die „katholische Sprache“ zu erlernen. Ganz neu ist sie für mich nicht, hatte ich doch schon in der 1. Klasse katholische Mitschüler. Und auch später gab es immer wieder Kontakte zur katholischen Kirche, z. B. als mein Vater im St. Benedikt lebte oder als mein Sohn die Kita der Heiligen Dreifaltigkeit besuchte.

Ich freue mich auf viele Kontakte mit Ihnen und auf eine Arbeit im Dienst unseres Herrn und Heilands.

Ihr Stefan Freitag

Die Verwaltungsfachangestellte für den zukünftigen Pastoralen Raum

Liebe Gemeindemitglieder,

mein Name ist Juliane und es ist mir eine Freude, mich Ihnen vorzustellen.

Konfirmiert wurde ich mit dem Vers aus Jesaja 41,10 "Fürchte dich nicht, ich bin mit dir, weiche nicht, denn ich bin dein Gott. Ich stärke dich, ich helfe dir auch, ich halte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit" der mir stets ein Begleiter in turbulenten Zeiten war.

Nach meinem betriebswirtschaftlichen Studium und einigen Jahren in der Wirtschaft habe ich mich in letzter Zeit intensiver mit meiner Glaubensgemeinschaft auseinandergesetzt. In einer Welt, die von Unsicherheiten geprägt ist, hat mich meine Rückkehr zur Kirche dazu inspiriert, Trost und Orientierung in den vertrauten Worten der Bibel zu suchen.

Ich freue mich darauf, Sie alle besser kennenzulernen und gemeinsam mit Ihnen die spirituelle Reise unserer Gemeinde zu gestalten.

Herzliche Grüße
Juliane Lübcke

Gemeinde leben

Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind …….

St. Elisabeth
ein kleiner Gemeindeteil, noch immer rührig und agil.

Allwöchentlich finden hier schon über viele Jahre unsere Wochentags-Gottesdienste statt. Mal ist es eine Eucharistiefeier, ein anderes Mal ein Wortgottesdienst und an Hochfesten auch Festtagsgottesdienste. Über mehr als fünf Jahrzehnte stehen die Eheleute Galla dafür ehrenamtlich und unermüdlich im Dienste des kleinen Gotteshauses. Ob Sakristei, Blumenschmuck, Kerzenpflege, Reinigung …. sie sind immer zur Stelle. Auch der Diakon Werner Kießig ist meist bei der Gestaltung, am Altar im Wortgottesdienst oder der musikalischen Begleitung an der Orgel, mit dabei.

Dann gibt es da noch die monatliche Seniorenrunde und die Chorrunde. Hier treffen sich momentan ca. 15 Senioren und jeweils ca. 15 ehemalige Chormitglieder und Sympathisanten, um gemeinsam zu beten, zu singen, zu erzählen ….. Alles undenkbar, wäre da nicht Herr Rudi Holfeld.

Er ist sozusagen der Motor, der mit seinem jahrzehntelangen Engagement für diese Senioren und dem Chor ein unverzichtbarer Anker ist. Mit Hingabe gestaltet er alle Andachten und Abendgebete und würzt das anschließende Beisammensein gut vorbereitet mit Witz, Anekdoten, theologisch Wissenswertes, Moderation und Gitarrenbegleitung. Natürlich kommt dabei auch das leibliche Wohl nicht zu kurz, denn Geburtstage müssen auch gefeiert werden.

Auch der Gemeindekreis Lebendig & mittendrin, trifft sich in diesem Gemeinderaum seit einiger Zeit, zu unterschiedlichsten Aktivitäten.

Ein Dankeschön gilt auch der Initiative des Diakons, Werner Kießig, der in fachlicher Begleitung und Dank einiger Spenden, unserem kleinen Kirchlein wieder einen frischen Farbanstrich gab.

……..da bin ich mitten unter Ihnen.

Annette Große

Senioren

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren,

mit meinem Gruß an Sie alle, verbinde ich die besten Segens- und Glückwünsche für das neue Jahr 2024.

Ich möchte sie an dieser Stelle speziell auf eine Veranstaltung aufmerksam machen, die besonders an Sie gerichtet ist.

Seniorenbesinnungstag
am Mittwoch, den 28. Februar 2024

Beginnen werden wir diesen Tag um 10.00 Uhr mit einer Andacht und gegen ca. 14.00 Uhr beenden. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, miteinander aber auch, und das insbesondere, mit Gott ins Gespräch zu kommen. So wie es die verschiedensten Formen des Gespräches untereinander gibt, so gibt es diese auch, um mit Gott ins Gespräch zu kommen.

Zwei Dinge seien genannt:

- das Gebet, persönlich und in der Gemeinschaft
- die Sakramente, und in der Fastenzeit ganz besonders das Sakrament der Versöhnung

Vielleicht ist dieser Tag der Besinnung für Sie ein Anreiz, sich wieder neu auszurichten oder Ihr „Gesprächsleben“ mit Gott neu zu vertiefen. Ich wünsche Ihnen dazu gutes Gelingen.

geplanter Tagesablauf des Seniorenbesinnungstages

10.00 Uhr - 10.30 Uhr	Andacht
10.30 Uhr - 11.00 Uhr	Kaffee / kleiner Imbiss
11.00 Uhr - 11.45 Uhr	Impuls-Referat: „Gebet im Alter“
12.00 Uhr - 12.45 Uhr	Mittagessen
12.45 Uhr - 14.00 Uhr	Einladung zum Empfang des Sakramentes der Versöhnung.
14.00 Uhr	Ende des Seniorenbesinnungstages

Ich freue mich auf einen frohen Tag mit Ihnen.

Ihr Diakon Klaus Hubert

Neues von der Baustelle "Pfarrkirche"

Die Bauarbeiten in der Kirche gehen voran, manches lief glatt, manche Erschwernisse kamen hinzu, doch nun ist das Ende absehbar.

Auch wenn die Kirche im Advent noch nicht wieder nutzbar war, wollten wir die lieb gewonnene Tradition des Adventsbasars nicht ruhen lassen und hatten am Nachmittag des 26.11.2023 zum Sonntagskaffee samt Kuchen in den Gemeindesaal eingeladen.

In altbewährter Form gab es Handgemachtes zur Adventszeit, Adventsgestecke sowie Leckereien und Weihnachtsgeschenke. Die Kaffeetische waren voll besetzt und die Gelegenheit zur Begegnung wurde rege genutzt. Allen, die zum guten Gelingen beigetragen haben, sagen wir Danke!

Auch der Einladung auf die "Schaustelle" Kirche sind an diesem Tag viele Neugierige gefolgt. Gemeinsam mit dem Architekturbüro Märkplan galt es die zahlreichen kleineren und größeren Veränderungen zu entdecken. Besonders die Erweiterung der Empore ist augenfällig. Viele kleinere Veränderungen wie z. B. die neuen Leuchten für den Eingang und den Altarraum sind erst auf den 2. Blick sichtbar.

Inzwischen sind auch die Wandmalereien durch die Restauratoren gesichert und gut unter Japanpapier versteckt. Damit ist die eigentliche Innenraumsanierung weitgehend abgeschlossen und die Gerüste sind gefallen. Am nachträglich beauftragten Konzept für die Räume unter der Empore wird noch gefeilt, damit die Tischler in den kommenden Wochen mit den Arbeiten beginnen können.

Schlechte Nachrichten hingegen gibt es zu unserer neuen Orgel.

Die vertraglich gebundene Orgelbaufirma Schulte aus Kürten ist nicht mehr in der Lage, die Orgel zu bauen und hat die Zusammenarbeit beendet. Der Schrecken sitzt tief! An die geplante Einweihung im März ist nun nicht mehr zu denken. Wenn man dem Ganzem etwas Positives abgewinnen will, dann ist es gut, dass dieser Schnitt jetzt kam, und nicht zu einem späteren Zeitpunkt.

Also schauen wir nach vorn. Am 20.12.2023 wurde das Pfeifenmaterial der historischen Orgel aus England aus der Werkstatt der Firma Schulte geholt und erst einmal vorübergehend in Brandenburg in Sankt Elisabeth untergestellt. Beim Abladen halfen viele fleißige Helfer aus der Gemeinde mit. An dieser Stelle auch hierfür ein großes Dankeschön.

Jetzt gilt es zu klären, mit welcher Orgelbaufirma wir weiter zusammenarbeiten wollen. Dazu benötigen wir noch einmal Kraft und Mut und nicht zuletzt auch mehr Geld und Zeit als geplant. Im Jubiläumsjahr 2026 soll dann aber spätestens alles fertig sein.

Brandenburger Märtyrer

Mit dieser Reihe werden die 50 evangelischen und katholischen Christen vorgestellt, die in der Nazizeit im Zuchthaus Brandenburg-Görden umgebracht wurden oder dort gestorben sind. Wir werden uns ungefähr am 80. Todestag der Opfer orientieren.

Alfons Maria Wachsmann

** 25. Januar 1896 in Berlin*
† 21. Februar 1944 im Zuchthaus Brandenburg-Görden

Alfons Maria Wachsmann wuchs nach dem frühen Tod seines Vaters in bescheidenen Verhältnissen in Schlesien auf. Die Unterstützung des Pfarrers Paul Schubert in Polkwitz ermöglichte ihm, von der Volksschule auf das Gymnasium in Breslau zu wechseln. 1914 legte er das Kriegsabitur in Patschkau ab, meldete sich als Kriegsfreiwilliger und nahm am 1. Weltkrieg teil.

Das Grauen der Kriegserlebnisse hat er zeitlebens nicht vergessen und engagierte sich im Friedensbund deutscher Katholiken. Er studierte in Breslau Theologie und empfing am 22. Juni 1921 durch Kardinal Adolf Bertram die Priesterweihe. Seine erste Kaplansstelle erhielt er an der Heilig-Kreuz-Kirche in Görlitz, die zweite von 1924 bis 1929 an der Herz-Jesu-Kirche in Berlin-Prenzlauer Berg. 1929 übernahm er die Pfarrei St. Joseph in Greifswald. Wachsmann bezog früh Stellung gegen den Nationalsozialismus. Er wurde am 23. Juni 1943 in Zinnowitz verhaftet und nach Stettin in die Untersuchungshaft gebracht. Am 3. Dezember 1943 wurde er vom Volksgerichtshof in Berlin zum Tod wegen Wehrkraftzersetzung verurteilt, am 5. Januar 1944 ins Zuchthaus Brandenburg überstellt und dort am 21. Februar hingerichtet.

Aus dem Abschiedsbrief an seine Schwester Maria am 21. Februar 1944:

"Liebe Minka!
Ich sterbe um 3 Uhr. Nun ist die Stunde gekommen, die Gott in ewiger Liebe für mich bestimmt hat. Der gute Scholz hat mir meine Beichte gehört und die Wegzehrung gereicht. In 1 Stunde gehe ich hinüber in die Herrlichkeit des lebendigen Gottes. Ich habe mich ganz und restlos und ohne jeden Vorbehalt Gott ergeben. In seiner Hand bin ich geborgen. In Seinem hl. Herzen wird mich Christus hinüberreißen zum Vater. Maria wird mich beschützen und St. Joseph mich begleiten. ..."

Literatur:

Franz Herberhold: Alfons Maria Wachsmann – Ein Opfer des Faschismus. St. Benno, Leipzig 1963 (digitale-bibliothek-mv.de). S. 11 ff.; Abschiedbrief S. 149

Weiterführende Information über diese Links:

Öffentlicher Abendvortrag mit Professor Dr. Thomas K. Kuhn vom 25.01.2019 im Rahmen des Studientages zum Gedenken an den 75. Todestag von Alfons M. Wachsmann:

https://www.wiko-greifswald.de/mediathek/beitrag/n/alfons-maria-wachsmann-eine-historisch-theologische-einordnung-42103/

Literatur über Alfons Maria Wachsmann in der Landesbibliographie MV:

http://www.landesbibliographie-mv.de/REL?PPN=238490122

Wikipedia-Artikel: https://de.wikipedia.org/wiki/Alfons_Maria_Wachsmann

Text und Foto: Wachsmann-Kreis Greifswald

Ein Hoffnungszeichen gegen Gewalt und Hass
„… durch das Band des Friedens“
Zum Weltgebetstag 2024 aus Palästina

Die Gottesdienstordnungen für den ersten Freitag im März haben lange Entstehungsgeschichten. In Deutschland ist diese mit der Veröffentlichung der Liturgie im September des Vorjahres abgeschlossen. Die Texte, Lieder und Gebete spiegeln den Alltag, die Leiden und die Hoffnungen der Christinnen wider, die sie entwickelt haben, um sie mit anderen weltweit zu teilen.

Die Gottesdienstordnung aus Palästina für den Weltgebetstag 2024 ist vor dem 7. Oktober 2023, dem brutalen Angriff der Hamas und der sich daraus entwickelnden kriegerischen Auseinandersetzungen entstanden. Sie kann keine aktuellen Bezüge enthalten; auch wenn alle diejenigen, die mit den palästinensischen Schwestern die Friedenssehnsucht teilen, diese für ihr Mitgehen und Mitbeten benötigen. So werden mögliche Ergänzungen und Bausteine für die Gottesdienstordnung vom WGT-Komitee aus Palästina und von uns voraussichtlich bis zum Jahresende zur Verfügung gestellt.

Die biblischen Texte in der Gottesdienstordnung, besonders Psalm 85 und Eph 4,1-7 können in der aktuellen Situation tragen. Mit ihnen kann für Gerechtigkeit, Frieden und die weltweite Einhaltung der Menschenrechte gebetet werden. Die Geschichten der drei Frauen in der Gottesdienstordnung geben einen Einblick in Leben, Leiden und Hoffnungen in den besetzten Gebieten. Sie sind Hoffnungskeime, die deutlich machen, wie Menschen aus ihrem Glauben heraus Kraft gewinnen, sich für Frieden zu engagieren. Ihre Erzählungen sind eingebettet in Lieder und Texte, die den Wunsch nach Frieden und Gerechtigkeit und vor allem die Hoffnung darauf ausdrücken.

Zum Zeitpunkt der Verfassung dieses Artikels sind Gaza, Hamas, Israel und Palästina Themen der Nachrichten. Wie die Situation zum 1. März sein wird, ist leider nicht absehbar. Wird weiterhin Krieg herrschen, wird es zumindest eine Waffenruhe geben oder wird ein Weg gefunden für eine sichere und gerechte Lebensmöglichkeit der Menschen in Israel und Palästina? Kann der Gewalt, die nie eine vertretbare und heilvolle Lösung ist, ein Ende gemacht werden?

Am 1. März 2024 wollen Christ*innen weltweit mit den Frauen des palästinensischen Komitees beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung eines gerechten Friedens getan wird.

Schließen auch Sie sich am 1. März 2024 über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg mit anderen Christ*innen zusammen, um auf die Stimmen von Frauen aus Palästina und ihre Sehnsucht nach Frieden in der Region zu hören und sie zu teilen.

Das Deutsche Komitee hofft, dass der Weltgebetstag 2024 in dieser bedrückenden Zeit dazu beiträgt, dass, gehalten durch das Band des Friedens, Verständigung, Versöhnung und Frieden eine Chance bekommen, in Israel und Palästina, im Nahen Osten und auch bei uns in Deutschland.

(2842 ZmL) Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V.
Stein, 21.10.2023

Der Weltgebetstag in Brandenburg

Der Weltgebetstagsgottesdienst wird am

Freitag, dem 01.03.2021, um 18.00 Uhr
in unserem Pfarrsaal **„Hl. Dreifaltigkeit“**

stattfinden

Anschließend sind alle Teilnehmer*innen zum gemeinsamen Essen eingeladen.

Vorbereitungstermine:

Di, 23.01.2024 um 19.00 Uhr im Gemeinderaum der Domgemeinde
Mi, 21.02.2024 um 19.00 Uhr im Gemeinderaum der Domgemeinde

Herzliche Einladung!
Susanna Klauss

Lebenslinien

Wir gratulieren zum Geburtstag!

01.02.2024	Sznura, Magdalena - Brandenburg	92 Jahre
02.02.2024	Chmiel, Maria - Brandenburg	75 Jahre
03.02.2024	Schulz, Adelheid - Brandenburg	85 Jahre
06.02.2024	Pobel, Sunna - Brandenburg	80 Jahre
10.02.2024	Gellrich, Agnes-Brigitta - Brandenburg	96 Jahre
11.02.2024	Tschöke, Hannelore - Brandenburg	80 Jahre
12.02.2024	Vogt, Helmuth - Brandenburg	80 Jahre
12.02.2024	Kanthack, Helmut - Brandenburg	65 Jahre
15.02.2024	Wischeropp, Sigrid - Brandenburg	75 Jahre
21.02.2024	Schulte, Barbara - Brandenburg	80 Jahre
22.02.2024	Schulze, Erika - Brandenburg	97 Jahre
23.02.2024	Schwarze, Ursula - Brandenburg	95 Jahre
29.02.2024	Holzki, Winfried - Brandenburg	92 Jahre

01.03.2024	Tuchen, Ursula - Brandenburg	85 Jahre
05.03.2024	Kettelhake, Eva-Maria - Havelsee / Pritzerbe	93 Jahre
07.03.2024	Metzlaff, Günter - Groß Kreutz / Schenkenberg	91 Jahre
10.03.2024	Hanikel, Jutta - Brandenburg	80 Jahre
11.03.2024	Laminski, Lucia - Brandenburg	85 Jahre
16.03.2024	Rettig, Irene - Brandenburg	90 Jahre
21.03.2024	Schöbel, Margarete - Brandenburg	95 Jahre
21.03.2024	Ringel, Ludwig - Brandenburg	70 Jahre
21.03.2024	Buitink, Siegfried - Brandenburg / Schmerzke	65 Jahre
27.03.2024	Bitterling, Edgar - Brandenburg	70 Jahre
28.03.2024	Riedel, Hubert - Kloster Lehnin / Göhlsdorf	70 Jahre
29.03.2024	Damas, Hildegard - Brandenburg	75 Jahre

01.04.2024	Laske, Marianne - Brandenburg	90 Jahre
02.04.2024	Just, Jürgen - Brandenburg	75 Jahre
03.04.2024	Kotarski, Horst - Brandenburg	93 Jahre
03.04.2024	Muschel, Danuta - Brandenburg	75 Jahre
05.04.2024	Timmermeister Wolfgang - Groß Kreutz	70 Jahre
06.04.2024	Hickisch, Herma - Kloster Lehnin	80 Jahre
08.04.2024	Peitz, Hans-Werner - Groß Kreutz / Schenkenberg	91 Jahre
09.04.2024	Nehl, Hans-Jürgen - Havelsee / Hohenferchesar	70 Jahre
10.04.2024	Röding, Maria - Brandenburg	91 Jahre
10.04.2024	Jurkowski, Stanislaw - Brandenburg	75 Jahre
11.04.2024	Wierzgon, Gisela - Kloster Lehnin	85 Jahre
12.04.2024	Beier, Inge - Brandenburg	85 Jahre

Lebenslinien

15.04.2024	Pflug, Ingeborg - Brandenburg	80 Jahre
16.04.2024	Fietz, Marita - Brandenburg	80 Jahre
17.04.2024	Müller, Eva - Brandenburg	92 Jahre
17.04.2024	Fünfstück, Veronika - Groß Kreutz / Götz	70 Jahre
17.04.2024	Rawa-Szubert, Anna - Brandenburg	70 Jahre
18.04.2024	Oelze, Gabriele - Kloster Lehnin / Göhlsdorf	65 Jahre
19.04.2024	Paul, Anneliese - Golzow	91 Jahre
21.04.2024	Frühauf, Anna-Rosina - Golzow	90 Jahre
22.04.2024	Bendel, Gert - Brandenburg	85 Jahre
22.04.2024	Schmidt, Walter - Brandenburg / Klein Kreutz	70 Jahre
26.04.2024	Tscherch, Manfred - Brandenburg	80 Jahre
27.04.2024	Raatz, Gertrud - Brandenburg	85 Jahre
29.04.2024	Lehmann, Brunhilde - Brandenburg	80 Jahre
29.04.2024	Panter, Mechthild - Groß Kreutz / Jeserig	70 Jahre

Gott ist ungalant.
Er hat alle Falten im Gesicht konzentriert,
obwohl doch anderswo genug Platz wäre.
Jeanne Moreau

In die Ewigkeit gingen uns voraus

Margarete Borkenhagen	26.09.2023	85 Jahre
Gisela Wierzgon	27.10.2023	84 Jahre
Horst Hampel	30.10.2023	83 Jahre
Herbert Stahlberg	11.11.2023	87 Jahre
Regina Kindermann	14.11.2023	85 Jahre
Marianne Kühn	22.11.2023	83 Jahre

Die Hoffnung ist wie ein Sonnenstrahl,
der in ein trauriges Herz dringt.
Öffne es weit und lass sie hinein.
Friedrich Hebbel

Wer nicht im Gemeindebrief erwähnt werden möchte, melde sich bitte im Pfarrbüro bei Herrn Freitag unter: Telefon 03381 28 09 - 3

Gottesdienste

Gottesdienste in den Kar- und Ostertagen

Samstag, 23.03.2024	16.00 Uhr 18.00 Uhr	Beichtgelegenheit Vorabendmesse	**St. Nikolai** Nikolaiplatz 14770 Brandenburg
Palmsonntag, 24.03.2024	10.30 Uhr 17.00 Uhr	Hl. Messe Passionsandacht	**Hl. Dreifaltigkeit** Neust. Heidestr. 24 14776 Brandenburg
Montag, 25.03.2024	7.30 Uhr 18.00 Uhr	Hl. Messe Vesper (anschl. Gebet für geistliche Berufe)	**Hl. Dreifaltigkeit**
Dienstag, 26.03.2024	17.00 Uhr 17.15 Uhr 18.00 Uhr	Beichtgelegenheit Rosenkranzgebet Hl. Messe	**Hl. Dreifaltigkeit**
Mittwoch, 27.03.2024	7.30 Uhr	Hl. Messe	**Hl. Dreifaltigkeit**
Gründonnerstag, 28.03.2024	19.00 Uhr	Hl. Messe vom letzten Abendmahl, anschl. Ölbergstunde	**Hl. Dreifaltigkeit**
Karfreitag, 29.03.2024 Fast - und Abstinenztag	10.00 Uhr 15.00 Uhr	Familienkreuzweg Feier vom Leiden und Sterben des Herrn anschl. Beichtgelegenheit	**Hl. Dreifaltigkeit**
	15.00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben des Herrn	**St. Josef** Potsdamer Landstr. 21 14550 Groß Kreutz/ OT Jeserig
Karsamstag, 30.03.2024 Tag der Grabesruhe	8.30 Uhr 21.00 Uhr	Karmette Osternacht	**Hl. Dreifaltigkeit**
	21.00 Uhr	Osternacht	**Hl. Familie** Kurfürstenstr. 9 14797 Kloster Lehnin

Gottesdienste

Ostersonntag, 31.03.2024	9.00 Uhr	Festmesse	**St. Elisabeth** Mendelssohnstr. 3 14772 Brandenburg
	10.30 Uhr	Festmesse	**Hl. Dreifaltigkeit**
Ostermontag, 01.04.2024	10.30 Uhr	Hl. Messe	**Hl. Dreifaltigkeit**

Beichtgelegenheit: **samstags** ab 17.00 Uhr in **Hl. Dreifaltigkeit**

dienstags ab 17.00 Uhr in **Hl. Dreifaltigkeit**

sonntags ab 8.00 Uhr in **Hl. Familie**

Und wenn ich verzweifle,
dann erinnere ich mich,
dass durch alle Zeiten
in der Geschichte der Menschheit,
die Wahrheit und die Liebe
immer gewonnen haben.

Es gab Tyrannen und Mörder
und eine Zeit lang
schienen sie unbesiegbar,
doch am Ende scheiterten sie immer.

Denke daran - immer!

Mahatma Gandhi

Veranstaltungen

Kita

	12.02.2024	9.00 Uhr	Fasching	Kita
	14.02.2024	9.30 Uhr	Aschermittwoch der Kita	St. Nikolai
	27.03.2024	10.30 Uhr	Kreuzweg	Pfarrkirche
	28.03.2024	9.30 Uhr	Agape-Feier	Pfarrsaal
	03.04.2024	9.30 Uhr	Osterandacht mit anschl. Osterfrühstück	Pfarrkirche / Pfarrsaal

Ministranten

	23./28.03.2024	10.00 Uhr	Ministrantenstunde	Pfarrkirche
	29.03.2024	11.00 Uhr		
	30.03.2024	10.00 Uhr		

Kinder/Jugendliche

Kinder	04.02.2024	12.00 Uhr	Kinder- und Familienfasching	Pfarrsaal
Firmgruppe	18.02.2024 03./17.03.2024 14./28.04.2024	17.00 Uhr	Firmkurs	Pfarrsaal
	01.-03.03.2024	Fahrt der Jugendlichen nach Neuzelle		
Jugend	In der Schulzeit jeden Freitag um 18. 30 Uhr Jugendabend			

Senioren

	28.02.2024	10.00 Uhr	Seniorenbesinnungstag	Pfarrsaal
	12.02.2024 13.03.2024 10.04.2024	14.00 Uhr	Seniorennachmittag	St. Elisabeth
	09.02.2024 08.03.2024 12.04.2024	9.30 Uhr	Seniorenvormittag	Pfarrsaal
	13.02.2024 05.03.2024 23.04.2024	9.00 Uhr		Lehnin
Seniorentanz	Jeden Dienstag ab 9.45 Uhr - *Tänze aus aller Welt*			Pfarrsaal

Veranstaltungen

Geistliches Leben

Gottesdienste	06.02.2024 09.04.2024	10.00 Uhr	Wortgottesfeier	Weseram
Andachten	22.03.2024	18.00 Uhr	Kreuzweg	Lehnin
	29.03.2024	10.00 Uhr	Familienkreuzweg	Pfarrhof
	1. - 5. Fastensonntag	17.00 Uhr	Kreuzwegandacht	St. Nikolai
	17.02.2024	14.30 Uhr	Segensfeier der Taufkandidaten und Konvertiten 2024 aus unserer Gemeinde	St. Ludwig, Berlin

Gemeindeleben

	03.02.2024	19.30 Uhr	Gemeindefasching	Pfarrsaal
Kolpingfamilie	08.02.2024 07.03.2024 18.04.2024	15.00 Uhr	Kaffeeklatsch	Pfarrsaal
	04.04.2024		mit Osterwasser	
	16.03.2024	09.00 Uhr	Kolping-Bezirksverband	
	21.03.2024	15.00 Uhr	Kreuzwegandacht	Pfarrkirche
Nachalphatreffen	07./21.02.2024 06.03./20.03.2024 03./17.04.2024	19.00 Uhr	Zusammenkunft	Pfarrsaal

Musik / Kultur

Meditativer Tanz	19.02.2024 11.03.2024 08.04.2024 29.04.2024	17.30 Uhr		Pfarrsaal
	17.04.2024	15.00 Uhr	Feierstunde in der JVA für Max Josef Metzger	
	21.04.2024	13.30 Uhr	JVA Brandenburg weitere Informationen erfolgen über die Vermeldungen	

Gremien

Pfarrgemeinderat	21.02.2024 11.04.2024	19.00 Uhr	Sitzung	Pfarrsaal

Dienste

Kirchenreinigung	Dienste nach Plan. Bei Interesse bitte im Pfarrbüro melden.

Gottesdienste

Bad Belzig - Treuenbrietzen

St. Bonifatius
Brücker Landstarße 1
14806 Bad Belzig

Hl. Messe

Sonntag		10.15 Uhr
Dienstag		9.00 Uhr
Donnerstag	*bis März*	9.00 Uhr
	ab April	19.00 Uhr

Beichtgelegenheit
donnerstags vor der Hl. Messe

St. Nikolai
Neue Marktstr. 15
14929 Treuenbrietzen

Hl. Messe

Sonntag	8.30 Uhr
Mittwoch	9.00 Uhr

Kontakte

Katholische Pfarrei St. Bonifatius
Brücker Landstraße 1
14806 Bad Belzig

Telefon: 033841-84 34
Fax: 033841-384 73
Mail: pfarrei-st.bonifatius-belzig@t-online.de
Website: http://www.stbonifatius-badbelzig.de/

Bürozeiten:
Dienstag, Donnerstag und Freitag
10.00-12.00 Uhr

Pfarrer
Burkhard Stegemann
Telefon: 033841 / 900004
E-Mail: pfarrei-st.bonifatius-belzig@t-online.de

Pfarrsekretärin
Silvia Richter

Kirchenvorstand
Michael Behringer stellv. Vorsitzender

Pfarrgemeinderat
Dr. Werner Schwachula Vorsitzender

Bankverbindung: IBAN: DE49 1605 0000 3651 0172 05; **SWIFT-BIC**: WELADED1PMB

Gottesdienste

Termine für Bad Belzig / Treuenbrietzen

Seniorenvormittag	jeden 2. Dienstag im Monat 9.00 - 11.30 Uhr Hl. Messe, anschl. Frühstück und Austausch zu einem Thema	Bad Belzig
Treffen: "Maria unterwegs"	jeden 2. Donnerstag im Monat 9.00 Uhr Hl. Messe, anschl. Frühstück, Gesprächsrunde und Neuaussendung des Heiligtums	
Eucharistische Anbetung	jeden 1. Donnerstag im Monat um 18.00 Uhr	
Rosenkranz	jeden 3. Donnerstag vor der Hl. Messe	

Gottesdienste in den Kar- und Ostertagen

Kreuzwegandachten	jeden Freitag in der Fastenzeit um 17.00 Uhr			Bad Belzig
	15.03.2024	17.00 Uhr	Seniorenkreuzweg	
	22.03.2024	17.00 Uhr	Ökumenischer Kreuzweg	St. Johannis Niemegk

Palmsonntag 24.03.2024	10.15 Uhr	Hl. Messe mit Palmenweihe und Prozession	Bad Belzig
Gründonnerstag 28.03.2024	19.00 Uhr	Feier vom letzten Abendmahl	
	20.00 - 21.00 Uhr Ölbergstunde		
Karfreitag 29.03.2024	15.00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben des Herrn	Treuenbrietzen
Ostersamstag 30.03.2024	21.00 Uhr	Feier der Osternacht	Bad Belzig
Ostersonntag 31.03.2024	10.00 Uhr	Hochfest der Auferstehung des Herrn	Treuenbrietzen
Ostermontag 01.04.2024	10.15 Uhr	Hl. Messe	Bad Belzig

Gottesdienste

Rathenow - Premnitz

St. Georg
Friesacker Str. 3
14712 Rathenow

Hl. Messe

Sonntag	10.30 Uhr
Montag	8.00 Uhr
Mittwoch	9.00 Uhr
Donnerstag	18.30 Uhr

Immaculata Conc. B.M.V.
Alte Hauptstr. 46
14727 Premnitz

Hl. Messe

Sonntag	8.30 Uhr
Dienstag	9.00 Uhr
Freitag	8.00 Uhr

Kontakte

Katholisches Pfarramt Sankt Georg
Friesacker Str. 3
14712 Rathenow

Telefon: 03385 / 503 405
Fax: 03385 / 520 393
Mail: pfarrei@sankt-georg-rathenow.de
Website: http://www.sankt-georg-rathenow.de

Bürozeiten (ehrenamtliche Besetzung)

Montag	9.00-13.00
Dienstag	8.00-12.00
Mittwoch	9.30-13.00
Donnerstag	8.00-12.00

Pfarrvikar
Markus Hartung
Telefon: 03385 / 503 405
E-Mail: vikar@sankt-georg-rathenow.de

Diakon
Klaus Hubert
Telefon: 03381 2809-53
0171 8313143

Kita Sankt Maria
Paracelsusstraße 8
14712 Rathenow

Leitung: Eva Bollmann
Telefon: 03385 / 503 083
Mail: kath.kita.st.maria.rathenow@gmx.de

Pfarrsekretärin
Irmgard Chaplar

Kirchenvorstand
Bodo Führlich stellv. Vorsitzender

Pfarrgemeinderat
Fanny Nitsche Vorsitzende

Bankverbindung: IBAN: DE74 1609 1994 0002 0124 13; **BIC**: GENODEF1RN1

Veranstaltungen

Gottesdienste in den Kar- und Ostertagen

Kreuzwegandachten	**jeden Mittwoch in der Fastenzeit** (ausgenommen in der Karwoche) 8.00 Uhr in Rathenow 17.00 Uhr in Premnitz		
	25.02.2024 10./24.03.2024	17.00 Uhr	Rathenow
	18.02.2024 03./17.03.2024	17.00 Uhr	Premnitz

Palmsonntag 24.03.2024	10.30 Uhr 17.00 Uhr	Hl. Messe Kreuzwegandacht	Rathenow
	9.30 Uhr 17.00 Uhr	Hl. Messe Passionsandacht	Premnitz
Am 27.03.2024 ab 15.00 Uhr vermutlich Beichtgelegenheit bei Pfr. Willner			Rathenow
Gründonnerstag 28.03.2024	19.00 Uhr	Hl. Messe vom letzten Abendmahl anschl. Agape und Anbetung	Rathenow
	21.00 Uhr 22.00 Uhr	Ölbergstunde Gebet d. Komplet	
	19.00 Uhr	Hl. Messe vom letzten Abendmahl anschl. Anbetung	Premnitz
Karfreitag 29.03.2024	15.00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben des Herrn	Rathenow / Premnitz
Ostersamstag 30.03.2024	21.00 Uhr	Feier der Osternacht	Rathenow / Premnitz
Ostersonntag 31.03.2024	10.30 Uhr	Hl. Messe zum Hochfest der Auferstehung des Herrn	Rathenow
	10.00 Uhr		Premnitz
Ostermontag 01.04.2024	10.30 Uhr	Hl. Messe	Rathenow
	8.30 Uhr		Premnitz

Veranstaltungen

Termine für Rathenow / Premnitz

Geistliches Leben

Gottesdienste / Andachten	14.02.2024	9.00 Uhr	Hl. Messe zum Aschermittwoch	Rathenow
		18.00 Uhr		Premnitz

Kreuzwegandachten

jeden Mittwoch in der Fastenzeit (ausgenommen in der Karwoche) 8.00 Uhr Rathenow
17.00 Uhr Premnitz

Gemeindeleben

Kinder / Jugend	17.02.2024 16.03.2024 13.04.2024	9.00 Uhr	Religionsunterricht	Rathenow
	23.03.2024	10.00 Uhr	Fastenaktion der Kinder (Muffins backen)	Rathenow
Familien	03.02.2024	17.00 Uhr	Faschingsfeier	Premnitz
	01.03.2024	18.00 Uhr	Weltgebetstag der Frauen in der Lutherkirche	Rathenow
	22.03.2024	18.30 Uhr	Abend der Versöhnung	Brandenburg
Alphakurs	12./19./26.04.2024	18.30 Uhr	Zusammenkunft	Rathenow

Senioren

	21.02.2024 17.04.2024	9.00 Uhr	Seniorenmesse anschl. Beisammensein	Rathenow
	20.03.2024			Premnitz
	28.02.2024	10.00 Uhr	Senioren-Besinnungstag	Brandenburg
	07.02.2024 06.03.2024 03.04.2024	14.30 Uhr	Spielekreis	Rathenow

Gremien

PGR	08.04.2024	19.00 Uhr	Sitzung	Premnitz

Lebenslinien

Wir gratulieren zum Geburtstag!

03.02.1959	Gürges, Dagmar - Nennhausen	65 Jahre
11.02.1934	Knobloch, Herbert - Premnitz	90 Jahre
14.02.1949	Rathey, Regina - Premnitz / Mögelin	75 Jahre
16.02.1959	Robeller, Ludwig - Premnitz	65 Jahre

05.03.1939	Bründl, Hermine - Märkisch Luch / Buschow	85 Jahre
10.03.1944	Quaisser, Edwin - Rathenow	80 Jahre
12.03.1939	Schinkmann, Rieta - Rathenow	85 Jahre
14.03.1944	Kühne, Waltraud - Märkisch Luch / Buschow	80 Jahre
23.03.1959	Minor, Viktor - Rathenow	65 Jahre
27.03.1949	Peter, Viktor - Rathenow	75 Jahre

01.04.1949	Forchert, Christine - Rathenow	75 Jahre
01.04.1944	Grohmann, Erich - Premnitz	80 Jahre
13.04.1939	Stache, Rosemarie - Premnitz	85 Jahre
18.04.1959	Heidrich, Klaus - Rathenow	65 Jahre
24.04.1944	Takács, Ferenc - Rathenow	80 Jahre
25.04.1949	Stiel, Angelika - Rathenow	75 Jahre

In die Ewigkeit gingen uns voraus

Klinicke, Klaus-Dieter	24.09.2023	75 Jahre
Sladek, Barbara	08.11.2023	84Jahre
Kleinschmidt, Ursel	24.11.2023	81Jahre
Böttcher, Elvira	30.11.2023	70Jahre
Kersten, Elisabeth	13.12.2023	82Jahre

Alphakurs in Rathenow

Nachdem in der Pfarrei „Heilige Dreifaltigkeit“ in Brandenburg schon eine Vielzahl von Alphakursen mit Erfolg stattgefunden haben, soll es nun auch einen Alphakurs in Rathenow geben, der nach Ostern,

am Freitag, d. 12. April 2024, um 18.30 Uhr

beginnen wird. Alle notwendigen Details dazu werden natürlich rechtzeitig bekannt gegeben.

Alpha ist eine Reihe von zehn wöchentlichen Treffen und einem Wochenende, bei denen der christliche Glaube in entspannter Atmosphäre entdeckt bzw. vertieft werden kann. Der Kurs kann zur Sinnsuche im Leben dienen, man kann sich an den christlichen Glauben herantasten und Jesus neu oder tiefer kennenlernen. Der Alphakurs ist offen für jeden - ob mit oder ohne Vorwissen - unabhängig von Religion oder Herkunft.

Jedes Treffen schließt ein gemeinsames Essen, einen thematischen Input und anschließenden Austausch ein.

Man entscheidet zu jeder Zeit selbst, wie weit man sich auf die Kursinhalte einlassen möchte, wie lange man dabeibleibt oder ob man aussteigen will.

Jeder kann kommen und kostenfrei dabei sein.

Um den Alphakurs durchführen zu können, bedarf es einiger Helfer, die durch ihr Gebet, beim Einladen oder der Erfüllung von Aufgaben bei der wöchentlichen Vorbereitung der Treffen helfen, insbesondere beim Küchendienst.

Das Helferteam wird durch Pfarrer Burkhard Stegemann auf den Alphakurs eingestimmt werden.

Wer sich die Teilnahme im Helferteam vorstellen könnte, wende sich bitte an den Vikar.

Wer beim ersten Alphakurs in Rathenow dabei sein und ihn durch seine Teilnahme bereichern möchte, ist dazu herzlich eingeladen und komme einfach zum ersten Alphatreffen.

Aus der Weltkirche

Aus dem Vatikan, am 10. November 2023

Sehr geehrte Frau Prof. Westerhorstmann,
sehr geehrte Frau Prof. Schlosser,
sehr geehrte Frau Prof. Gerl-Falkovitz,
sehr geehrte Frau Schmidt,

für Ihr freundliches Schreiben vom 6. November danke ich Ihnen.

Sie wenden sich an mich mit Ihren Bedenken angesichts der aktuellen Entwicklungen der Kirche in Deutschland. Auch ich teile diese Sorge über die inzwischen zahlreichen konkreten Schritte, mit denen sich große Teile dieser Ortskirche immer weiter vom gemeinsamen Weg der Weltkirche zu entfernen drohen. Dazu gehört zweifelsohne auch die von Ihnen angesprochene Konstituierung des Synodalen Ausschusses, der die Einführung eines Beratungs- und Entscheidungsgremiums vorbereiten soll, das in der im entsprechenden Beschlusstext umrissenen Form mit der sakramentalen Struktur der katholischen Kirche nicht in Einklang zu bringen ist und dessen Einrichtung vom Heiligen Stuhl daher mit Schreiben vom 16. Januar 2023, das ich in spezifischer Form approbiert habe, untersagt wurde.

Anstatt das „Heil" in immer neuen Gremien zu suchen und in einer gewissen Selbstbezogenheit die immer gleichen Themen zu erörtern, wollte ich in meinem »Brief an das pilgernde Volk Gottes in Deutschland" die Notwendigkeit des Gebets, der Buße und der Anbetung in Erinnerung rufen und einladen, sich zu öffnen und hinauszugehen, um unseren Brüdern und Schwestern zu begegnen, besonders jenen, die an den Schwellen unserer Kirchentüren, auf den Straßen, in den Gefängnissen, in den Krankenhäusern, auf den Plätzen und in den Städten zu finden sind" (Nr.8). Ich bin überzeugt: dort wird der Herr uns den Weg zeigen.

Für Ihr theologisches und philosophisches Wirken und für Ihr Glaubenszeugnis danke ich Ihnen. Der Herr segne Sie und die selige Jungfrau Maria behüte Sie.

Bitte beten Sie weiterhin für mich und für unser gemeinsames Anliegen der Einheit.

Im Herrn verbunden
Franziskus

Aus dem Erzbistum

LIEBES PAAR, LIEBE FAMILIE,

unter dem Motto „7 Wochen Lebens(t)räume“ möchten wir in der Fastenzeit das Zusammenleben als Paar bzw. als Familie in den Blick nehmen. Dazu erhaltet ihr ab Februar 2024 für jede Woche einen Brief (oder eine E-Mail oder eine SMS) mit Anregungen, Ideen und spirituellen Impulsen für euer Miteinander. Unter anderem geht´s um Fragen wie…

- Wo sind meine und unsere Krafträume?
- Wo schaffen wir der Liebe einen Raum?
- Was passiert eigentlich mit unseren gescheiterten Lebensträumen?

Alle Interessierten können kostenlos daran teilnehmen, da das Erzbistum Berlin die Kosten trägt.

Herzliche Einladung!

LIEBES PAAR, LIEBE FAMILIE,

unter dem Motto **„7 Wochen Lebens(t)räume“** möchten wir in der Fastenzeit das Zusammenleben als Paar bzw. als Familie in den Blick nehmen. **Dazu erhaltet ihr ab Februar 2024 für jede Woche einen Brief mit Anregungen, Ideen und spirituellen Impulsen für euer Miteinander:**

- Wo sind meine und unsere Krafträume?
- Wo schaffen wir der Liebe einen Raum?
- Was passiert eigentlich mit unseren gescheiterten Lebensträumen?

Die „7 Wochen“ gibt es sowohl für Paare als auch für Familien mit Kindern im Grundschulalter

Lust mitzumachen?
Seid dabei und schenkt euch ein Mehr an Miteinander. Wir freuen uns auf eure Teilnahme!

Bettina Schade

FÜR WEITERE INFORMATIONEN

ERZBISTUM BERLIN

Erzbistum Berlin, Familienpastoral
Niederwallstr. 8-9 | 10117 Berlin
E-Mail: familie@erzbistumberlin.de
Tel.: 030 32684-530

ANMELDUNG UND INFOS

Die Briefe gibt es entweder per Post, per Mail oder per Link aufs Handy – **kostenlos!** Welches Format euer Bistum für euch bereithält, erfahrt ihr unter:

www.7wochenlebenstraeume.de

Hier könnt ihr euch auch gleich anmelden:

Anmeldeschluss für den Postversand: 04.02.2024

Ab dem 16.02.2024 findet ihr die Inhalte Woche für Woche jeweils freitags auch online.

AKF

Herausgeberin:
Arbeitsgemeinschaft
für katholische Familienbildung e.V.
In der Sürst 1 | 53111 Bonn
www.akf-bonn.de

Aus dem Erzbistum

Interessiert mich die Bohne

Im Mittelpunkt der diesjährigen Fastenaktion steht die Bohne - und zwar jede einzelne.

Für die Kleinbauernfamilien in Kolumbien ist sie eines der wichtigsten Nahrungsmittel. Hier bedeutet die Bohne Nahrung, Wachstum, Zukunft und ein würdevolles Leben auf dem Land. Unser kolumbianischer Projektpartner, die Landpastoral der Diözese Pasto, steht den Kleinbauernfamilien mit Rat und Tat zur Seite. Gemeinsam verbessern sie die Ernährung, stärken die wirtschaftliche Existenzgrundlage und die Gemeinschaft der Familien.

Für den **Deutschen Katholikentag** in Erfurt vom 29. Mai bis 2. Juni 2024 in Erfurt können ab sofort Tickets gebucht werden. Die Veranstalter erwarten bis zu 20.000 Teil-nehmende aus ganz Deutschland in der thüringischen Landeshauptstadt.

Die Tickets sind über die Internetseite www.katholikentag.de erhältlich.

Kurzgeschichte

Die Blinden und der Elefant

Es waren einmal fünf weise Gelehrte. Sie alle waren blind. Diese Gelehrten wurden von ihrem König auf eine Reise geschickt und sollten herausfinden, was ein Elefant ist. Und so machten sich die Blinden auf die Reise nach Indien. Dort wurden sie von Helfern zu einem Elefanten geführt. Die fünf Gelehrten standen nun um das Tier herum und versuchten, sich durch Ertasten ein Bild von dem Elefanten zu machen.

Als sie zurück zu ihrem König kamen, sollten sie ihm nun über den Elefanten berichten. Der erste Weise hatte am Kopf des Tieres gestanden und den Rüssel betastet. Er sprach: "Ein Elefant ist wie ein langer Arm."

Der zweite Gelehrte hatte das Ohr des Elefanten ertastet und sprach: "Nein, ein Elefant ist vielmehr wie ein großer Fächer."

Der dritte Gelehrte sprach: "Aber nein, ein Elefant ist wie eine dicke Säule." Er hatte ein Bein des Elefanten berührt.

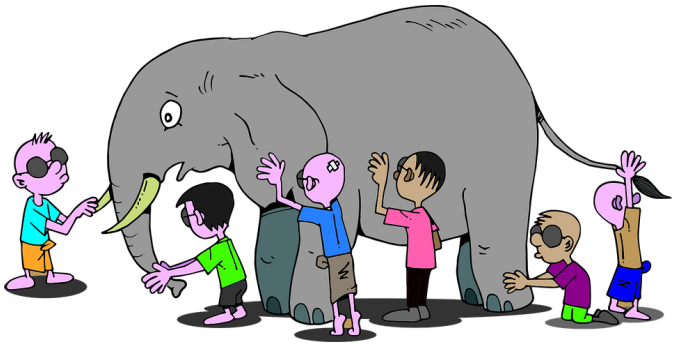
Der vierte Weise sagte: "Also ich finde, ein Elefant ist wie eine kleine Strippe mit ein paar Haaren am Ende", denn er hatte nur den Schwanz des Elefanten ertastet.

Und der fünfte Weise berichtete seinem König: " Also ich sage, ein Elefant ist wie eine riesige Masse, mit Rundungen und ein paar Borsten darauf." Dieser Gelehrte hatte den Rumpf des Tieres berührt.

Nach diesen widersprüchlichen Äußerungen fürchteten die Gelehrten den Zorn des Königs, konnten sie sich doch nicht darauf einigen, was ein Elefant wirklich ist. Doch der König lächelte weise: "Ich danke Euch, denn ich weiß nun, was ein Elefant ist: Ein Elefant ist ein Tier mit einem Rüssel, der wie ein langer Arm ist, mit Ohren, die wie Fächer sind, mit Beinen, die wie starke Säulen sind, mit einem Schwanz, der einer kleinen Strippe mit ein paar Haaren daran gleicht und mit einem Rumpf, der wie eine große Masse mit Rundungen und ein paar Borsten ist."

Die Gelehrten senkten beschämt ihren Kopf, nachdem sie erkannten, dass jeder von ihnen nur einen Teil des Elefanten ertastet hatte und sie sich zu schnell damit zufrieden gegeben hatten.

Verfasser unbekannt



Pinnwand

Der diesjährige Adventsbasar am 26.11.2023 hat eine Spendensumme von

ca. 1.150 €

eingebracht.
An dieser Stelle nochmals allen fleißigen Helfern, die uns bei der Vorbereitung und Durchführung unterstützt haben und natürlich allen Gästen und Spendern ein herzliches

Dankeschön.

Seit dem 14. Januar 2024 findet 14-täglich am Sonntag der diesjährige Firmkurs statt.

Am ersten Treffen haben

14 Firmbewerber

aus den Gemeinden Brandenburg, Rathenow und Bad Belzig teilgenommen.

Die Adveniat Kollekte erbrachte in unserer Gemeinde einen Betrag in Höhe von **1.547,68 €**

Beim Krippenspiel wurden **281,29 €** eingenommen.

Die Gelder werden auf die entsprechenden Konten überwiesen. Allen Spendern sagen wir ein herzliches

Vergelt's Gott!

Die **Segensfeier** der Taufkandidaten und Konvertiten 2024 aus unserer Gemeinde findet

am 17.02.2024, um 14.30 Uhr in St. Ludwig, Berlin

statt.

Am 31. März 2024 werden um 2.00 Uhr nachts die Uhren wieder umgestellt auf

Sommerzeit.

(also eine Stunde nach vorn)

Stilleübungen-Meditation-Entspannung

vom 22.01.2024 bis 26.02.2024 findet im Franziskushaus wieder ein Meditationskurs mit Diakon Wolfgang Kamp statt.

Immer montags von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr!

Die Teilnahme ist kostenlos. Jede/r ist herzlich willkommen. Es gibt keinerlei Voraussetzungen und die Übungen sind für alle Altersstufen leicht mitzumachen.

Auch ein einmaliges "Reinschnuppern und Ausprobieren" ist möglich.

Liebe Grüße und ein gutes Jahr 2024!

Gottesdienste

Hl. Dreifaltigkeit
Neustädtische Heidestraße 24
14776 Brandenburg an der Havel

Für die Zeit der Bauarbeiten feiern wir die Wochentags-gottesdienste in der Kapelle des Franziskushauses

Hl. Messe
Dienstag 18.00 Uhr
Freitag 8.30 Uhr

Vespergebet
(mit eucharistischer Anbetung)
Montag 18.00 -19.00 Uhr

Beichtgelegenheit
Dienstag 17.00 Uhr

Rosenkranzgebet
Dienstag 17.15 Uhr

Eucharistische Anbetung
Donnerstag 14.00 - 22.00 Uhr

St. Nikolai
Nikolaiplatz
14770 Brandenburg an der Havel

Hl. Messe
Samstag 18.00 Uhr
Sonntag 10.30 Uhr

Beichtgelegenheit
Samstag 17.00 Uhr

Ökumenisches Friedensgebet
1. Mittwoch im Monat 18.30 Uhr

St. Elisabeth
Mendelssohnstraße 3
14772 Brandenburg an der Havel (Görden)

Hl. Messe
Donnerstag 9.00 Uhr

Caritas-Klinik
St. Marien Brandenburg
Bergstraße 1 - 3
14770 Brandenburg an der Havel

Hl. Messe
2. Samstag im Monat 10.00 Uhr

Wortgottesdienst
4. Sonntag im Monat 10.00 Uhr

Hl. Familie
Kurfürstenstraße 9
14797 Kloster Lehnin

Hl. Messe
Sonntag 8.30 Uhr

Beichtgelegenheit
Sonntag 8.00 Uhr

St. Josef
Potsdamer Landstraße 21
14550 Groß Kreutz / OT Jeserig

Aus bautechnischen Gründen finden bis einschließlich Palmsonntag 2024 keine Gottesdienste statt.

Kontakte

Katholische Pfarrgemeinde Hl. Dreifaltigkeit
Neustädtische Heidestraße 25, 14776 Brandenburg an der Havel

Pfarrbüro

Dienstag	15.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag	15.00 - 17.00 Uhr (in der Schulzeit)
Freitag	9.00 - 11.00 Uhr

Telefon: 03381 2809-3
E-mail: dreifi@gmx.de
Website: www.hl-dreifaltigkeit.de

Pfarrer
Matthias Patzelt
Telefon: 03381 2809-42
E-Mail: pfarrer@hl-dreifaltigkeit.de

Pfarrvikar
Markus Hartung
Telefon: 03385 503405
E-Mail: markus.hartung@erzbistumberlin.de

Diakon
Klaus Hubert
Telefon: 03381 2809-53
0171 8313143

Pastorale Mitarbeiterin
Beate Grunwald
Telefon: 03381 2809-44

Pfarrsekretär
Stefan Freitag

Verwaltungsleiter
Michael Bürger
Telefon: 0162 2350289
E-Mail: michael.buerger@erzbistumberlin.de

Verwaltungsfachkraft
Juliane Lübcke

Kirchenvorstand
Martin Mitrenga, (stellv. Vorsitzender)

Pfarrgemeinderat
Carina Donner, Vorsitzende

Pfarrjugendsprecherinnen
Lea Stippa, Karla Hochstatter

Pfarrbüro Lehnin
Telefon: 03382 703620
E-Mail: Kath.Pfarramt-Lehnin-Jeserig@gmx.de

Katholische Kindertagesstätte
Carina Donner
Neustädtische Heidestraße 26
14776 Brandenburg an der Havel
Telefon: 03381 2809-48

Caritas-Freiwilligenzentrum
Ulrike Berger
Neustädtische Heidestraße 24
14776 Brandenburg an der Havel
Telefon: 03381 2099-334

Caritas Beauftragte für Brandenburg
Anett Kießig
Neustädtische Heidestraße 24
14776 Brandenburg an der Havel
Telefon: 03381 2099-339

Pater-Engler-Haus (Kinder- und Bildungshaus)
Kurfürstenstraße 9
14797 Kloster Lehnin
Telefon: 03382 703620

Caritas-Seniorenzentrum St. Benedikt
Neustädtische Heidestraße 18 - 23
14776 Brandenburg an der Havel
Telefon: 03381 277-0

Caritas-Klinik St. Marien-Brandenburg
Krankenhausseelsorge: Sabine Kamp
Bergstraße 1 - 3
14770 Brandenburg an der Havel
Telefon: 03381 366-350
E-Mail: seelsorge@caritas-klinik-marien.de

Club am Trauerberg
CAT- Offenes Jugendhaus
Bauhofstr. 74
14776 Brandenburg an der Havel
Tel.: 03381 7024-52

Bauverein Hl. Dreifaltigkeit e.V.
Bau- und Förderverein der kath. Kirchengemeinde
Hl. Dreifaltigkeit in Brandenburg an der Havel
Neust. Heidestr. 25, 14776 Brandenburg
Vorsitzender: Jens Vogel

Bankverbindung der Katholischen Pfarrei Hl. Dreifaltigkeit
Bank: Brandenburger Bank; BIC: GENODEF1BRB; IBAN: DE 60 1606 2073 0008 0679 61

Foto: M. Ernst

Der auferstandene Herr, Fülle allen Lebens,

- umwärme dich in deiner Verlorenheit
- trage dich in deiner Unsicherheit
- stärke dich in deiner Schwachheit
- führe dich in deiner Orientierungslosigkeit
- belebe dich in deiner Starrheit
- ermutige dich in deiner Verzagtheit
- und richte dich auf in deiner Verkrümmtheit.

So sollst du befreit, aufrecht und aufrichtig leben.
So sollst du gesegnet sein, Tag für Tag.

nach Christa Spilling-Nöker